

Oesterreich und Steyermark, und kam endlich, nach ausgestandenem Schiffbruche, zu Venedig an, von da er sich in dem letztgedachten Jahre nach Padua begab, ein ganzes Jahr die Professorens in der Medicin hörte, und sich ihrer Gunst versicherte, wobey er von der Deutschen Nation die gewöhnlichen Ehren-Bedienungen überkam. *Freherus* l. c. Mit der Zeit besuchte er auch die übrigen beruffenen Städte in Italien, Vicenza, Verona, Bergamo, Mayland, Mantua u. a. bis er endlich über Neapolis, allwo er sich mit dem berühmten Marco Aurelio Seuerino be- kannt gemacht, nach Rom gekommen, und daselbst 2. Monat verblieben. *Freherus* l. c. Aus Italien gieng er nach Frankreich, und nach Wahls nach England, von dannen er über Holland wieder zu- rücke nach Leipzig kam. *Freherus* l. c. Hier selbst wurde er im Jahr 1643. Licentiat in der Medicin, nachdem er vorher eine Disputationem inaugura- lem von dem Catarrho gehalten hatte, *Freherus* l. c. worauf er des folgenden Jahrs Doctor und Profes- sor der Physiologie worden, als er zuvor de Abortu disputet hatte. *Freherus* l. c. Im Jahr 1647. wurde ihm auch die Profession in der Anatomie und Chirurgie, und im Jahr 1654. in der Pathologie aufgetragen. *Freherus* l. c. p. 1393. Vier Jahr vorher an. 1650. den 10. Octobr. hatte er das Un- glück, daß er von etlichen Soldaten angegriffen und hart verwundet, doch wieder Vermuthen wieder- um curiret wurde. *Freherus* l. c. Endlich starb er im Jahr 1662. den 24. März. verschiedene Schrif- ten hinterlassend. *Freherus* l. c. Hierunter sind: Miscellanea curioso-Medica de Malo Hypochondri- co; de Morbillis; de Genio Thermarum Carolina- rum; de Lacte humano; de Angina; de Facie Hip- pocratica; de Acidulis; de Calculi humani Genera- tione et Curatione; de morbo castrensi; de Elixire proprietatis; Athanasii Kircheri Scrutinium Physico medicum; de Peste; Valerianarium infantile; To- pographia Microcosmi, siue Compendium Anato- micum; Documenta Anatomica de Foetu; Epitome Physiologiae medicæ; Scrutinium vulnerum lethali- um; Excepsis Controuersiarum Pathologicarum; und Scholia in Helmontii doctrinam inauditam de Febribus. Endlich sind alle seine Schriften zusammen in Franckfurt 1688. in 4. gedruckt wor- den. *Freherus* l. c. *Mercklin* Linden. renou. **Witte** Memor. Medic. Dec. II. p. 217. seqq. **Stolle** Hist. der Medic. Gelahrh. S. 228. p. 279. seqq.

Lange, (*Christian Johann*) ein berühmter Medicus, war zu Vegau im Jahr 1655. den 5. Jun. geboren, woselbst sein Vater, Samuel Lange, von dem nachfolgender Artikel handelt, Superintendent war. Er studirte zu Leipzig, wurde daselbst im Jahr 1680. Philosophiae und das folgende Jahr Medicinae Doctor, auch Adlector seiner Facultät, und lehrte mit vielem Ruhme und Beyfall, wie er denn aus seinen Zuhörern 120. Doctores Medicinae zäh- len konnte, ob er gleich schon im 46. Jahre seines Alters, und zwar noch unverehlicht gestorben. Sei- ne Schriften sind von D. Rivino colligirt, und zu Leipzig 1704. in Fol. zusammen gedrucket worden. *Vogel* Annel. Lip. p. 935. **Stolle** Hist. der Medic. Gelahrh. S. 9. p. 7. S. 271. p. 341. seqq.

Lange, (*Christoph*) ein Doctor Iuris, war im Jahr 1617. zu Raumburg geboren, verlor aber beide Eltern im 11. Jahre seines Alters innerhalb 8. Wochen, kam hierauf in die Chur-Sächsische

Land- und Fürsten-Schule Pforte, und von hier nach Stargard in Pommern, wo er besondern Un- terricht genoss. *Freherus* Thearr. vir. erudit. clar. P. II. Sect. 4. p. 1188. Von da begab er sich auf die hohe Schule nach Rostock, wo er auf die Philosophie und Iura grossen Fleiß wandte, und unter Wilhelm Wisendorffen de Rerum publicarum Formis, und unter Paulo Sagittario de summo Bono öffentlich dis- putirte. *Freherus* l. c. Im Jahr 1635. begab er sich nach Jena, wo er gleich Falls nicht unterließ, selbst zu disputiren oder doch demselben beizuwohnen, studirte im folgenden Jahre zu Leipzig, und disputir- te unter dem damaligem Reclor Enoch Heilandten de Mutuo, kehrte hierauf wieder zurück nach Jena, und erhielt im Jahr 1637. daselbst die Doctor- Würde; worauf er im folgenden Jahre Sächsen- Waimarischer Hof-Gerichts-Advocat daselbst, und im Jahre 1640. Bürger-Meister zu Zeitz worden, welcher Bedienung er 23. Jahre vorgestanden. *Fre- herus* l. c. p. 1188. seq. Im Jahre 1646. ward er vom Kayser Ferdinand dem III. zum Comit. Palatino und 1657. vom Chur-Fürst Johann Georgen dem II. zu Sachsen zum Rathe gemacht, und über Thüringen gesetzt. *Freherus* l. c. p. 1189. Im Jahre 1663. ward er in Herzog Augusts zu Sachsen Halle Erb-Landen Vice-Cancler, erhielt aber im Jahre 1665. auf Anhalten Graf Christian Frie- drichs zu Mannsfeld seinen Abschied, und ward Cancler zu Eisleben, auch im Jahr 1668. durch des- rer Mannsfeldischen Grafen Bemühungen unter Kaisers Leopoldi Rätthe aufgenommen, starb aber im folgenden Jahre den 12. April. *Freherus* l. c. Er schrieb Ilagogen ad Proceßium Iuris civilis et Sa- xonici, starb aber darüber, da denn Joh. Christoph Herold das Buch zu Ende brachte, und solches Franckfurt und Leipzig in 4. 1682. herausgab.

Lange, (*Daniel*) ein Lutherischer Prediger, ge- boren im Jahr 1604. zu Jglam in Mähren, studirte zu Pardubis und Prage in Böhmen, gieng im Jahr 1624. nach Wittenberg, im Jahr 1626. nach Leipzig und von da nach Jena, wurde im Jahr 1628. zu Wittenberg Magister, im Jahr 1629. Adjutor bey der Schloß-Kirche zu Stettin, und im Jahre 1635. Prediger an der Petri-Kirche daselbst, worauf er im Jahre 1638. den 10. Aug. verstorben. Er schrieb Disp. de Anima rationali; de Habitu Intelligentia- rum; de Iustitia; de Missa Pontificia contra Beilar- minum und de Spiritu S. contra Socinianos. Götz Elog. German. Theolog. n. 19. p. 150. seqq. **Jä- nische** gel. Pommerl.

Lange, (*Elisabeth* oder *Eise*) eine Dame, so einige Schriften im MSCr. hinterlassen, die in der Bibliotheca Brahaeana befindlich. *Thura* Gynaec. doct. S. 54.

Lange, (*Franciscus*) ein Jesuit, hat ein aus vier Sing-Stimmen und verschiedenen Instrumenten bestehendes Theatrum Solitudinis Asceticae, siue Doctrinae morales per Considerationes Melodicas ad Normam sacrorum Exercitiorum S. P. Ignatii in 4. herausgegeben. *Lortz* Music. Catal.

Lange, (*George Christoph*) ein Evangelischer Geistlicher, war auf unterschiedenen Dörffern, als zu Egelwangen, Bruckam und Poppenreuth Pfarrer, und hierauf Diaconus zu S. Aegidii, und endlich zu S. Sebald in Nürnberg, wo er im Jahre 1689. ge- storben. Er schrieb Biblia in tres tabulas redacta, wel- che sein Sohn, Joh. Michael Lange, zu Altdorff 1697.